

HORIZONFIELD

Kunstverein Vorarlberg

Presseaussendung

Erfolgreiche Schritte für dauerhafte Installation von „Horizon Field Vorarlberg“

Das Engagement des privaten Kunstvereins HORIZON FIELD für die Rückkehr des Kunstwerks von Antony Gormley bringt erste Erfolge. Für mehr als 70 % der Standorte wurden die für das behördliche Verfahren notwendigen Verträge abgeschlossen.

Unterstützung für die Wiedererrichtung der Landschaftsinstallation gibt es auch von Seiten der Standortgemeinden. Außerdem gibt es bereits engagierte Unterstützungserklärungen von prominenten Befürworter:innen.

Der Verein hat das Ziel möglichst alle der 100 historischen Aufstellungsorte des Kunstwerks mit langfristigen Leihverträgen sicherzustellen. Mit mehr als der Hälfte der 34 Vertragspartner wurden positive Gespräche geführt und bereits Vereinbarungen abgeschlossen. Einige Gespräche sind noch im Gange, aber auf gutem Weg, so die erfreuliche Zwischenbilanz von Vereinsobmann Otto Huber: „Wir sind zuversichtlich, dass im ersten Halbjahr 2024 die Verträge für alle gewünschten Standorte abgeschlossen werden können. Den Grundeigentümern gebührt großer Dank für die großzügige und weitsichtige Unterstützung dieses für die Region so wichtigen Kunstprojektes. Die Anträge bei den Bezirkshauptmannschaften Bludenz und Bregenz wollen wir bis Mitte des Jahres einbringen.“

Unterstützung von Bürgermeistern

Auch die Bürgermeister der Standortgemeinden zeigen großes Interesse an der Wiedererrichtung von „Horizon Field Vorarlberg“. Bislang haben die Bürgermeister der Gemeinden Dalaas, Klösterle, Lech, Warth, Schröcken, Schoppernau und Mellau eine positive Stellungnahme abgegeben, berichtet Otto Huber: „Die Gemeinden sehen Kunst und Kultur als wichtige Bestandteile eines erfolgreichen und nachhaltigen Ganzjahrestourismus.“

In allen Standortgemeinden sollen Zugänge zum Besuch und zur Vermittlung des Kunstwerks eingerichtet werden. Mit einem Nachhaltigkeitskonzept soll ein der künstlerischen Idee entsprechender achtsamer Umgang mit Natur und Landschaft sichergestellt werden.

Prominente Befürworter:innen

Zur Information der Öffentlichkeit über die geplante Wiederrichtung des Kunstwerks „Horizon Field Vorarlberg“ wurde eine neue Website (www.horizonfield.at) eingerichtet. Hier finden sich bereits persönliche Unterstützungserklärungen. Sabine Haag vom Kunsthistorischen Museum Wien, der international gefeierte Designer Stefan Sagmeister und die Kunststaatssekretärin Andrea Mayer betonen die große Bedeutung dieses Kunstprojektes für Vorarlberg und Österreich.

„Es ist schwerlich ein anderes Projekt vorstellbar, das künstlerische Bedeutung, touristische Strahlkraft, ökologische Nachhaltigkeit und gesellschaftspolitische Relevanz mit derselben Brisanz und Unverwechselbarkeit vereint.“

Sabine Haag, Generaldirektorin Kunsthistorisches Museum (KHM) Wien

„Horizon Field Vorarlberg‘ bringt Menschen mit Kunst in Berührung und lässt sie uns als unverzichtbaren Teil unseres Lebens wahrnehmen. Die Heimkehr dieser einmaligen und faszinierenden stillen Schau wäre eine großartige Bereicherung für das Kunstland Österreich.“

Andrea Mayer, Kunst- und Kulturstaatssekretärin der Republik Österreich

„Das Schwierigste im Design und in der Kunst ist eine ‘gute’ Arbeit zu kreieren, die sowohl die Experten also auch die Massen überzeugen kann. Antony Gormleys ‘Horizon Field Vorarlberg‘ ist eines dieser seltenen Werke, die das auf wunderbare Weise vollbringen.“

Stefan Sagmeister, Künstler und Designer

Kunstprojekt unterstützen

Der Verein bietet auf seiner Website allen Interessierten die Möglichkeit eine persönliche Unterstützungserklärung abzugeben. <https://www.horizonfield.at/projektpartner/projekt-unterstuetzen/>

Kontakt

Otto Huber, Obmann HORIZON FIELD – Kunstverein Vorarlberg
E-Mail: verein@horizonfield.at / Telefon: +43 664/ 230 63 97
Website: www.horizonfield.at

Bregenz, im April 2024